

## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Orsrates Eiweiler

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 01.09.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:57 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in der Großwaldhalle Eiweiler

---

### **Anwesend sind:**

#### **Als Vorsitzender:**

Wachall, Richard                      CDU

#### **Ortsratsmitglieder:**

Brünet, Thomas                      SPD  
Di Natali, Sandro                    CDU  
Kiel, Johannes                        CDU                                      bis TOP 8 / 19:50 Uhr  
Müller, Uwe                            CDU  
Weber, Manfred                        SPD

#### **Von der Verwaltung:**

Nowack, Heike                                      bis TOP 2 / 19:00 Uhr

#### **Schriftführerin:**

Maurer, Marion

#### **Presse:**

Dittgen, Fredy                                  Saarbrücker Zeitung                      bis TOP 2 / 19:00 Uhr

#### **Gäste:**

End, Sarah                                      Fa. Kernplan                                  bis TOP 2 / 19:00 Uhr  
Lang, Hermann                                Fa. Sunera                                    bis TOP 2 / 19:00 Uhr  
Rech, Tobias                                    Fa. Sunera                                    bis TOP 2 / 19:00 Uhr

#### **Entschuldigt fehlt/fehlen:**

Glock, Klaus                                      CDU

Der Vorsitzende begrüßt Frau Nowack und Frau Maurer von der Verwaltung, Herrn Dittgen von der Saarbrücker Zeitung sowie die Ortsratsmitglieder und die anwesenden Bürger zur heutigen Ortsrats-sitzung. Als besondere Gäste begrüßt er von der Fa. Sunera den Geschäftsführer Herrn Lang sowie Herrn Rech und Frau End vom Planungsbüro Kernplan.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohner-fragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler eine Einwohnerfrage-stunde statt, in der den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Ortsratsmitglieder und den Ortsvorsteher zu stellen. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsrat Eiweiler beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Ortsrat Eiweiler beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 12.07.2021 (öffentlicher Teil)
- 2 Bebauungsplan "Solarpark A8 Heusweiler" in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof - Beschlüsse zur Abwägung der frühzeitigen Beteiligungen, zur Änderung des Geltungsbereiches sowie zu den Beteiligungen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: BV/0102/21
- 3 Information zu umgesetzten Maßnahmen im Ortsteil Eiweiler
- 4 Lärmschutzwand OT Kirschhof - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Eiweiler  
Vorlage: BV/0098/21
- 5 Installation von Schwellen oder gleichgeeigneter Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung in der Reisbachstraße sowie eines weiteren Verkehrszeichens 325.1 - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Eiweiler  
Vorlage: BV/0097/21
- 6 Seniorennachmittag 2021
- 7 Martinsumzug 2021
- 8 Kostenbeteiligung Ortseingangstafel
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 12.07.2021 (nichtöffentlicher Teil)
- 11 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 12.07.2021 (öffentlicher Teil)**

##### **Einstimmiger Beschluss:**

„Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 12.07.2021 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

#### **zu 2 Bebauungsplan "Solarpark A8 Heusweiler" in den Ortsteilen Eiweiler und Kutzhof - Beschlüsse zur Abwägung der frühzeitigen Beteiligungen, zur Änderung des Geltungsbereiches sowie zu den Beteiligungen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: BV/0102/21**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und erteilt Herrn Lang von der Fa. Sunera das Wort.

Dieser stellt dar, dass sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben und Untersuchungen stattgefundenen haben. Es seien ein detailliertes Blendgutachten für beide Teile des Solarparks und eine Visualisierung der Optik zur geplanten Anlage erstellt worden. Bezüglich des Flächenzuschnittes habe sich eine leichte Änderung ergeben. Die Fa. Sunera habe sich als größter Anlagenbetreiber und Photovoltaikprojektierer im Saarland auf Freiflächenanlagen spezialisiert. Kommunen, die Gelände zur Verfügung stellen und dem Verfahren zustimmen, wolle Sunera wirtschaftlich profitieren lassen und eine Bürgerbeteiligung ermöglichen. Darüber hinaus habe der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, die Standortgemeinden an der produzierten Menge des Stroms partizipieren zu lassen.

Herr Rech führt aus, bei der Anhörung der Träger öffentlicher Belange, habe der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) mitgeteilt, dass für den westlichen Bereich der südlichen Teilanlage ein Sperrvermerk verhängt wurde, so dass dieser Bereich nicht mehr für den Solarpark Heusweiler zur Verfügung stehe. Die Fläche, die im südlichen Teil verloren gehe, könne an der Teilanlage im nördlichen Bereich im Osten angeschlossen werden. Der Bebauungsplan sei entsprechend vom Planungsbüro Kern angepasst worden. Er erläutert die, in Vorabstimmung mit dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) getroffenen Maßnahmen gemäß dem Umweltgutachten.

Das Blendgutachten für den Straßenverkehr und die Wohnbebauung habe ergeben, dass die Neigung der nördlichen Teilanlage angepasst und in die bestehende Zaunanlage ein Sichtschutz integriert werden müsse. In Bezug auf den Straßenverkehr sei festzuhalten, dass weder durch die Teilanlage Numborn noch durch die Teilanlage Kirschhof Blendrisiken oder Beeinträchtigungen der Straßenverkehrssicherheit durch Reflexionen entstünden. Für die Wohnbebauung der Mehlenbachstraße und die südliche Teilanlage seien keine unzumutbaren Emissionen zu erwarten. Unzumutbar bedeute hierbei lt. Emissionsschutzrecht: Mehr als 30 Minuten/Tag oder mehr als 30 Stunden im Jahr. Für die südliche Teilanlage in der

Gemarkung Numborn habe man lt. Blendgutachten ein Höchstwert von max. 17 Minuten pro Tag oder weniger als 25,5 Stunden im Jahr. Über die Bürgerbeteiligungsgesellschaft der ASG Energiebeteiligung GmbH hätten die Bürger aus Eiweiler und Kutzhof die Möglichkeit, sich finanziell am Solarpark zu beteiligen, Teil des Projektes zu werden und die lokale Stromerzeugung voranzubringen und gleichzeitig eine attraktive Rendite zu erzielen. Dies funktioniere über das Prinzip des Nachrangdarlehens zu festgelegten Laufzeiten und Verzinsungen. Die Laufzeiten seien 6 Jahre zu 3 % jährlicher Verzinsung, 8 Jahre zu 3,5 % j. V. und 10 Jahre zu 4 % j. V.

Konkrete Ziele und Nutzen einer solchen PV-Anlage für die Gemeinde sei, umweltfreundliche Energie vor Ort, für die Bürger der Gemeinde, kostengünstig (5 Cent/KWh) zu erzeugen. Die zweite Offenlegungsrunde könne nach Erachten von Sunera bis Ende 2021 final abgeschlossen werden. Das Projekt sei gemäß EEG förderfähig. Die notwendigen Gestattungsverträge seien abgeschlossen und die Einspeisezusage des zuständigen Netzbetreibers, der energis Netzgesellschaft, liege schriftlich vor. Ebenso liege die technische Detailplanung vor. Es werde mit einer Bauphase ab Mitte 2022 gerechnet. Man hoffe auf eine gemeinsame Umsetzung des Solarpark Heusweiler.

Herr Wachall bedankt sich für die detaillierte Darstellung des Solarparks.

Von Herrn Müller auf den Blendschutzzaun im Bereich der Felder A und B angesprochen, teilt Herr Lang mit, dass ein künstlicher Zaun gewählt werde, da eine natürliche Vegetation eine Blickdichte, vor allem während der Wintermonate, nicht gewährleisten könne.

Auf die weitere Frage von Herrn Müller hinsichtlich der Bürgerbeteiligung teilt Herr Lang mit, dass für die unterschiedlichen Phasen unterschiedliche Gesellschaften gegründet worden seien. So sei die Gesellschaft, die die Gelder annehme, verwalte und nach Ablauf wieder auszahle, nicht operativ tätig und mache keine Tagesgeschäfte, die mit Risiken verbunden wären. Das Darlehensvolumen, sei an der Projekt- und Anlagengröße bemessen, somit begrenzt und fließe auf Reservekonten, welche seitens der Bank gefordert würden. Das Volumen, sei abgestimmt auf die Zurückführung dieser Reservekonten. Zum anderen sei es so, dass diese Gelder nicht benötigt würden, um die Anlage zu verwirklichen. In der Regel würden die Gelder bei Anlagen eingesetzt, die bereits realisiert seien. Man müsse jedoch darauf hinweisen, dass es keine hundert-prozentige Sicherheit gebe. Die Anleger würden sich bereiterklären, sollte es zum Insolvenzfall kommen, mit ihren Ansprüchen hinter die Bank zurückzutreten, so dass diese den ersten Rang einnehme. Bei Solarparks sei das Risiko gegenüber Windkraftanlagen jedoch viel geringer, weil die Sonne relativ gleichmäßig scheine.

Auf die Frage von Herrn Müller warum der Zeitraum zwischen zweiter Offenlage und Baubeginn so lange gewählt sei, erläutert Herr Lang, dass dies dem Ausschreibungsverfahren geschuldet sei, falls es erst in einer zweiten Ausschreibungsrunde zu einem Zuschlag komme. Zudem seien die Materialbeschaffung und -lieferung aktuell schwieriger geworden.

Von Herrn Di Natali auf die Lebenserwartung der Anlage und den Rückbau angesprochen, teilt Herr Lang mit, dass der Rückbau gegenüber den Grund-

stückseigentümern vertraglich zugesichert werde. Es werde mit einer Laufzeit der Anlage von dreißig Jahren gerechnet.

Auf die Frage von Herrn Di Natali einen Speicher und auf die Einspeisung angesprochen, antwortet Herr Lang, dass die Entwicklung der Speichieranlagen erst am Beginn stehe und es für diesen Standort noch nicht gesehen werde. Eine entsprechende Nachrüstung sei ohne größeren Aufwand möglich. Hinsichtlich der Einspeisung sei geplant, die beiden Anlagenteile miteinander zu verbinden. Hierzu soll die Autobahn unterquert werden und der Anschluss in der Ortslage stattfinden.

Auf die Verwendung chinesischer Module angesprochen, teilt Herr Lang mit, dass dies dem großen Kosten- und Konkurrenzdruck in den Ausschreibungen geschuldet sei und nur so Preise im Bereich von 5 Cent für den Strom zu realisieren seien.

Der Vorsitzende bedankt sich für die schlüssige Ausführung und stellt fest, dass alle Bedenken und Anregungen aus der Offenlegung eingearbeitet worden seien. Er lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Ortsrat Eiweiler beschließt:

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse (Anlage 1) zu ergänzen, insbesondere die Änderung des Geltungsbereiches.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich frühzeitig zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark A8 Heusweiler“, bestehend aus der Planzeichnung mit dem Textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht sowie den dazugehörigen Gutachten wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs.2 BauGB, die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchführen.

### **zu 3 Information zu umgesetzten Maßnahmen im Ortsteil Eiweiler**

Der Vorsitzende teilt die Umsetzung nachfolgend genannter Maßnahmen mit:

- |            |  |
|------------|--|
| 14.05.2020 | Verlust der Biodiversität – Bewuchs der Randstreifen an Feldwirtschaftswegen wird nur noch 1 x jährlich gemäht – wird nach Auskunft Umweltamt seit längerem so praktiziert |
| 14.05.2020 | Verkehrsspiegel Lebacher Straße Einmündung Ardtstraße  |

- Mittel wurden in den Haushalt eingestellt – Austausch vor Herbst/Winter geplant
- 08.10.2020 Barrierefreie Fußgängerüberwege  
Absenkung der Randsteine an mehreren Stellen insbesondere an Zebrastreifen - Arbeiten wurden ausgeführt
- 08.10.2020 Parkmöglichkeit Großwaldstraße (vor dem Viadukt)  
Antrag wurde an die Untere Verkehrsbehörde des Regionalverbandes gestellt. Ergebnis liegt zwischenzeitlich vor –  
Nach mehreren Kontrollen konnten keine gravierenden Beeinträchtigungen festgestellt werden.
- 08.10.2020 Zusätzliche Laterne an der Lebacher Straße 8d  
Beide Leuchten sind im Haushalt 2021/2022 vorgesehen
- 08.10.2020 Spielplätze „Großwaldhalle“ und Langgewann“  
Neue Spielgeräte und ein Sandkasten wurden aufgestellt
- 03.12.2020 Installation von Pollern zur Verbesserung der Schulwegsicherheit  
Sobald die Aufnahme des regulären Schulbetriebes erfolgt, werden zunächst bezüglich der Parksituation durch die Ortspolizeibehörde entsprechende Kontrollen zu Schulbeginn und Schulseife durchgeführt. Danach wird die Erforderlichkeit weitergehender Verkehrssicherungsmaßnahmen durch die zuständige Verkehrsbehörde geprüft.
- 03.12.2020 Beleuchtung der Bushaltestelle Großwaldstraße 79  
Mittel wurden in den Haushalt eingestellt
- 03.12.202 Instandsetzung des linksseitigen Friedhofzauns Waldfriedhof Eiweiler - Die Zaunanlage wird stückchenweise erneuert.
- 14.05.2020 Verkehrssituation Neubaugebiet Eiweiler, Langgewann  
Verkehrssicherheit für zwei Fußwege – Mittel wurden in den Haushalt eingestellt
- 15.04.2021 Verkehrsentwicklungsplan ÖPNV - Schließen der Lücke zwischen Reisbach und Eiweiler  
Antrag wurde im Rahmen der Anhörung zum Verkehrsentwicklungsplan an den ZPRS übersandt – Eine Antwort liegt noch nicht vor

Herr Wachall merkt an, dass festzustellen sei, dass der Ortsrat sich mit fast allen Anträgen im Gemeinderat platzieren konnte und die Maßnahmen entsprechend umgesetzt wurden oder werden. Insofern habe der Ortsrat eine gute Arbeit geleistet, wofür er sich gerne bedanken wolle.

Seitens der Ortsratsmitglieder wird angeregt, dass eine entsprechende Publizierung für die Bürger erfolgen sollte. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass er bereits mit der Umsetzung begonnen habe.

**zu 4      Lärmschutzwand OT Kirschhof - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion  
Eiweiler  
Vorlage: BV/0098/21**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Müller führt aus, dass es um die Lärmschutzwand im Ortsteil Kirschhof gehe und die Begründung zum Antrag ein Auszug aus dem Lärmaktionsplan 2018

darstelle, den er verliert. Bei einer Begehung im Mai 2021 habe man sich von dem maroden Zustand der Lärmschutzwand im OT Kirschhof überzeugen können. Die Verwaltung wird um Einleitung entsprechender Maßnahmen mit den zuständigen Behörden gebeten. Nach Auffassung der CDU-Ortsratsfraktion erscheine ein kompletter Neubau in fester Bauweise als zielführend.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

„Der Ortsrat bittet die Verwaltung in Bezug auf die Lärmschutzwand im OT Kirschhof um Einleitung entsprechender Maßnahmen mit den zuständigen Behörden (ggf. Erstellung eines neuen Lärmgutachtens) bzw. mit der Autobahn GmbH hinsichtlich der „Teilerneuerung“, wobei u. E. ein kompletter Neubau in fester Bauweise (z. B. Gabionen) zielführender wäre.“

**zu 5      Installation von Schwellen oder gleichgeeigneter Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung in der Reisbachstraße sowie eines weiteren Verkehrszeichens 325.1 - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Eiweiler  
Vorlage: BV/0097/21**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Weber verweist auf den vorliegenden Antrag und erläutert diesen ausführlich. Um die Sicherheit für die durch den verkehrsberuhigten Bereich besonders geschützten Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, wird dringender Handlungsbedarf gesehen zumal die Reisbachstraße vielfach als Durchgangsstraße zur B 268 genutzt werde. Hinzukomme, dass nach Ansiedlung der Fa. SVOLT mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen sei.

Herr Kiel, als Anwohner der Straße, findet den Antrag unterstützenswert, aufgrund der oftmals überhöhten Geschwindigkeit in diesem Bereich. Auch die Parksituation erschwere die Sicht auf spielende Kinder. Aus verkehrsplanerischen Gründen würde er jedoch der Verwaltung überlassen, wo die Bodenschwellen zu installieren seien.

Herr Wachall lässt über den Antrag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung abstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

„Der Ortsrat Eiweiler beantragt, in dem verkehrsberuhigten Bereich der Reisbachstraße, Bodenschwellen zu installieren, um die tatsächlich dort gefahrene Geschwindigkeit zu reduzieren und die Verkehrssicherheit insgesamt, insbesondere für Fußgänger, Radfahrer und spielende Kinder sowie die Schulwegsicherheit zu verbessern.“

Zugleich wird beantragt, ein weiteres Verkehrszeichen Nr. 325.1 auf der linken Fahrbahnseite aus Richtung Alte Reisbachstraße / B268 kommend zu installieren, um den Beginn der verkehrsberuhigten Zone für alle Verkehrsteilnehmer zu verdeutlichen.“

## **zu 6      Seniorenachmittag 2021**

Der Vorsitzende merkt an, dass man sich zeitlich begründet über den Seniorennachmittag unterhalten müsse, da dieser für November geplant sei. Sollte bis zum Termin die aktuelle Quadratmeterregelung in den Hallen Bestand haben, dürfe man, in der Großwaldhalle insgesamt (einschließlich aller Helfer) 80 Menschen begrüßen. Wie aus der Vergangenheit bekannt sei, würden jährlich rund 370 Einladungen im OT Eiweiler versandt. Aufgrund der geringen Anzahl von Veranstaltungen, müsse unter Umständen damit gerechnet werden, dass die Besucherzahl größer als die zulässige Teilnehmerzahl sei. Nach Rücksprache mit seinen Ortsvorsteherkollegen werde aufgrund der Gegebenheiten eher Abstand von der Durchführung genommen. Sein Vorschlag wäre, situationsbedingt den Seniorennachmittag entfallen zu lassen. Hierzu hätte er gerne die Meinung der Ortsratsmitglieder erfragt.

Herr Kiel würde einen Ausfall begrüßen, zumal es sich bei den Senioren um eine gefährdete Gruppe handele und derzeit über eine 3. Impfung zur Auffrischung nachgedacht werde. Da im Herbst/Winter erfahrungsgemäß mit höheren Fallzahlen zu rechnen sei, halte er eine Präsenzveranstaltung für ein falsches Signal. Hinsichtlich der Mittelverwendung könne man sich gerne nochmals unterhalten.

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Ortsrat Eiweiler beschließt den Seniorennachmittag 2021 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen zu lassen.“

## **zu 7      Martinsumzug 2021**

Der Vorsitzende erläutert, dass nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt der Martinszug stattfinden könne, jedoch ohne das obligatorische Martinsfeuer. Alles was eine Versammlung von Menschen begünstige, sei nicht statthaft. Ebenso sei ein Kindergottesdienst derzeit nicht statthaft, so dass die Durchführung der Veranstaltung in der gewohnten Form nicht möglich sei.

In der nachfolgenden Diskussion verständigt sich der Ortsrat darauf, in der heutigen Sitzung keine endgültige Entscheidung zu treffen. Man wolle die Handhabung der anderen Ortsteile abwarten bzw. ob es kurzfristig Sondergenehmigungen zur Durchführung geben werde. Da für Mitte Oktober die nächste Sitzung des Ortsrates geplant sei, könne zeitnah eine Entscheidung getroffen werden. Sollten die anderen Ortsteile von einer Durchführung des Umzuges absehen, sollte sich der Ortsrat Eiweiler anschließen, da sonst die Teilnehmeranzahl nicht abzuschätzen wäre.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 8      Kostenbeteiligung Ortseingangstafel**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die vor einem Jahr bei einem Verkehrsunfall zerstörte Ortseingangstafel an der B268 in Höhe der Tankstelle und teilt mit, dass



eine neue Ortseingangstafel an gleicher Stelle aufgestellt worden sei. Die Vereine seien eigentlich die Hauptnutzer dieser Tafel, weil hierdurch deren Vereinsfeste präsentiert und angekündigt würden, jedoch wolle er unter dem Einfluss von Corona vermeiden, diese kostenmäßig zu beteiligen. Die neue Tafel habe insgesamt 2.975 € gekostet. Den Teilbetrag in Höhe von 1.095 € (Zeitwert) habe die Versicherung des Verkehrsteilnehmers, der die Tafel umgefahren habe, übernommen. Nach Rücksprache mit der Jagdgenossenschaft habe diese 1.350 € zur Verfügung gestellt. Damit das Geld an die Fa. Rack für die Herstellung der neuen Ortseingangstafel fließen konnte, habe er mit den Fraktionssprechern der beiden Ortsratsfraktionen gesprochen. Diese hätte grünes Licht gegeben, dass der Ortsrat die restlichen 530 € aus seinem Budget übernehme. Hierzu sollte nachträglich ein entsprechender Ortsratsbeschluss herbeigeführt werden. Er lässt über die Kostenbeteiligung an der Ortseingangstafel in Höhe von 530 € aus dem Ortsratsbudget abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

„Der Ortsrat Eiweiler beschließt, sich an den Kosten für das Ortseingangsschild in Höhe von 530 € aus dem Ortsratsbudget zu beteiligen.“

## **zu 9      **Mitteilungen und Verschiedenes****

### **zu 9.1    **Netzausbau durch Deutsche Glasfaser****

Der Vorsitzende informiert die Ortsratsmitglieder, dass die Deutsche Glasfaser nach Abschluss der Nachfragebündelung in den Ausbaubereichen 1 (Eiweiler, Heusweiler, Kutzhof, Niedersalbach und Obersalbach-Kurhof) und 2 (Holz, Wahlschied) ein Netzausbau mit Glasfaseranschlüssen bis ins Haus (FTTH) durchführen werde. Über den Netzausbau sei in der Heusweiler Wochenpost und in der Saarbrücker Zeitung berichtet worden.

### **zu 9.2    **Regionalkonferenzen des Ministers – Aufruf zum Dorfwettbewerb und Vorstellung der Fördermöglichkeiten****

Der Vorsitzende informiert, dass seitens des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (MUV) eine Einladung zu den Regionalkonferenzen sowie zur Digitalkonferenz „Aufruf zum 27. Dorfwettbewerb und Vorstellung der Fördermöglichkeiten des MUV an die Ortsvorsteher ergangen sei. Bis zum 30. September können sich gut erhaltene bzw. stilgerecht restaurierte Bauernhäuser zum „Saarländischen Bauernhauswettbewerb“ anmelden. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (27. Runde) sei pandemiebedingt in 2022 verschoben worden.

In der Nähe finde hierzu eine Regionalkonferenz am 17. September 2021 um 16:30 Uhr im Bürgerhaus Habach statt. Da die Anmeldung bis zum 10.09.2021 befristet sei, sollten sich Interessierte zeitnah beim Vorsitzenden melden.

### **zu 9.3    **Bauruine, Reisbachstraße****

Der Vorsitzende teilt mit, dass er ein Schreiben an die Verwaltung, hier Herrn Bürgermeister Redelberger und Herrn Ringe gerichtet habe, bezüglich der Situation hinsichtlich der Bauruine des ehemaligen Reifenlagers in der Reisbachstraße. Hier müsse man unbedingt tätig werden. Er habe soeben von Frau Nowack erfahren, dass

die Verwaltung mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen habe, um zu erfragen, was dieser gedenke mit dem Grundstück anzufangen. Eine Handhabe tätig zu werden, sei nicht gegeben, da es sich um ein Privatgelände handele.

**zu 9.4 Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Zeit vom 23.10.2021 bis 21.11.2021 die jährliche Haus- und Straßensammlung vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erfolgen werde.

**zu 9.5 Aktion Kultur Heusweiler**

Des Weiteren informiert der Vorsitzende, dass er einen Infobrief der Freunde und Unterstützer der Aktion Kultur Heusweiler erhalten habe, die wieder Konzerte durchführe. Bei Interesse könne man sich auf der Homepage [www.aktion-kultur-heusweiler.de](http://www.aktion-kultur-heusweiler.de) entsprechend informieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:54 Uhr und fährt nach Herstellung der Nicht-öffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.